



99/2008

Kiel, 21. Juli 2008

Landtagspräsident Martin Kayenburg zum Tode der Landtagsabgeordneten Monika Schwalm

Kiel (SHL) – Landtagspräsident Martin Kayenburg ist tief betroffen vom Tod der Landtagsabgeordneten Monika Schwalm. Die 61-jährige CDU-Parlamentarierin aus Uetersen (Kreis Pinneberg) starb am vergangenen Sonnabend, 19. Juli, nach langer, schwerer Krankheit. "Der Schleswig-Holsteinische Landtag verliert mit Monika Schwalm eine geschätzte Kollegin, die sich immer um ein freundschaftliches Miteinander der Fraktionen verdient gemacht hat", so Martin Kayenburg. „Sie war eine faire, geduldige Partnerin über Fraktionsgrenzen hinweg. Mit ihrer ruhigen, ausgleichenden Art hat sie geholfen, Situationen zu entspannen und gemeinsame Lösungen zu finden“, betonte der Landtagspräsident.

Monika Schwalm gehörte dem Landtag von 1992 bis 1996 sowie seit 1998 an. Von 2005 an wirkte sie als Parlamentarische Geschäftsführerin ihrer Fraktion. Diese Funktion musste sie aufgrund ihrer schweren Krebserkrankung bereits Ende 2007 wieder aufgeben. Ihr politischer Schwerpunkt im Landtag lag im Bereich der Rechtspolitik. So war Monika Schwalm seit zehn Jahren Mitglied des Innen- und Rechtsausschusses, deren Vorsitzende sie von 2000 bis 2005 war.

„Monika Schwalm hat sich viele Freunde erworben und hinterlässt im privaten wie politischen Bereich eine große Lücke. Wir trauern um eine liebe Kollegin, der sich viele von uns tief verbunden fühlen. Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie“, so Kayenburg weiter.